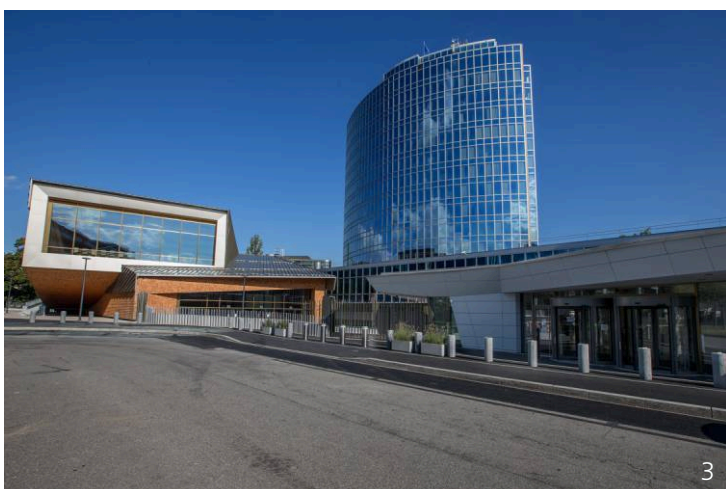


WIPO/OMPI NEUER KONFERENZSAAL, GENÈVE

PROJEKTÜBERSICHT. Die Zahl der Mitgliedsstaaten der World Intellectual Property Organization (WIPO) bzw. l'Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI) nimmt ständig zu. Deshalb benötigte die Weltorganisation für geistiges Eigentum ein neues Gebäude mit einem Konferenzsaal mit bis zu 900 Sitzplätzen. Das neue Gebäude befindet sich in Genfs internationalem Stadtteil nahe dem Platz der Nationen und stellt die Nachhaltigkeit ins Zentrum. Für den Bau wurden lokale Holzbestände und natürliche Lichtquellen genutzt. Außerdem sind eine Hybridventilation und – im Rahmen des Projekts Genève – Lac Nations (GLN) – ein Seewasser-Kühlungssystem vorgesehen.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Gemeinsam mit Behnisch Architekten aus Stuttgart wurde das bauphysikalische Konzept mit einer Tragkonstruktion aus Holz entwickelt, wobei neben hohen Anforderungen an den Wärmeschutz auch diffusionstechnische Aspekte bei der Ausführung der Außenwände und Dachkonstruktionen berücksichtigt wurden. Dies gilt auch für den Schallschutz gegen Außenlärm, da das Gebäude unmittelbar an einer innerstädtischen Hauptverkehrsstraße in Genf liegt. Die Raumakustik für den neuen Konferenzsaal mit einer Sitzplatzkapazität von etwa 900 Personen ist für eine optimale Sprachverständlichkeit ausgelegt, wobei durch den Einsatz von mikroperforierten Holzakustikplatten die akustischen Maßnahmen optisch praktisch nicht wahrnehmbar sind.



BAUHERR

World Intellectual Property Organization, Genf

ARCHITEKTEN

Behnisch Architekten, Stuttgart

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit 2009 - 2014
BGF / BRI ca. 1.600 m² / ca. 9.000 m³

LEISTUNGEN

Raumakustik, Elektroakustik, Bauakustik, Thermische Bauphysik, Schallschutz gegen Außenlärm
Planung, Gesamtberatung

1 Konferenzsaal
2 Konferenzsaal
3 Außenansicht
4 Außenansicht Eingang
Fotos: Emmanuel Berrod